Reise nach New York mit Yasin von der Bundespolizei

Stuttgart ist die beeindruckendste Stadt der Welt. Aber direkt danach kommt New York City! Ganz sicher! Die Größe der Stadt, die Diversität der Einwohner und Besucher, die atemberaubende Architektur und die bereits durch das Fernsehen so bekannten Sehenswürdigkeiten.
Umso dankbarer waren wir auch, einen Einblick in die New Yorker Polizei zu bekommen. Über die IPA Stuttgart wurde uns der Kontakt zu Jimmy hergestellt.

Jimmy ist ein pensionierter NYPD Officer. Während der Anschläge vom 9. September war er Vorgesetzter von über 300 Polizisten in NYC. Nicht wenige dieser Kolleginnen und Kollegen verdanken ihm heute ihre Leben. Denn kurz vor dem Einsturz des ersten Turms ordnete er den Kräften an, ihre bisherigen Posten aufzugeben und mehrere Blocks Abstand von den Twin Towers zu halten. Grund genug uns den Ground Zero zu zeigen und einige Geschichten von diesem Tag zu erzählen. Jimmy zeigte auf einige der eingravierten Namen der verstorbenen Zivilisten oder Ersthelfern, die er kannte und für immer in Erinnerung halten wird. Anstelle der Twin Towers sind heute als Gedenkmal zwei große Brunnen aufgebaut worden.

Im 86. Stockwerk des „One World Trade Centers", wo normalerweise keine Touristen hineinkommen, konnten wir dank Jimmy noch zwischen den Mitarbeitern der ansässigen Unternehmen im hauseigenen Café einen Happen essen und einen Kaffee trinken.

Anschließend zeigte uns Jimmy noch das NYPD Command Center. Sozusagen ihren ständig besetzten BAO-Raum. Hier erfuhren wir einiges über die Ausstattung der New Yorker Polizei. Sehr beeindruckend war die Vorführung von einigen der 50.000 Videoüberwachungskameras, auf die sie Zugriff haben. Hinzu kommen weitere 3000 Kameras der New Yorker Einwohner, welche freiwillig dem NYPD zur Verfügung gestellt werden.

Weit entfernt vom deutschen Datenschutz sind auch die selbst aufgestellten Mikrofone, welche in sogenannten „High-Crime-Areas" installiert wurden. Diese können den Knall einer Schusswaffe als solchen erkennen und selbstständig Alarm auslösen, ohne dass hierfür jemand bewusst die 911 anrufen muss. Durch die Installation mehrerer dieser Mikrofone kann das System wohl sogar auf Zwei Meter genau eingrenzen, wo sich dieser Schuss gelöst haben muss.

Den Abend haben wir in einem Restaurant ausklingen lassen, in dem viele Berühmtheiten wie Johnny Depp, Brad Pitt oder Daniel Radcliffe ihr Trinkgeld haben liegen lassen... ein Geheimtipp von Jimmy.

Wir sagen vielen Dank an die IPA und IPA Stuttgart, ohne die ein solches Erlebnis nicht möglich gewesen wäre!

Servo per Amikeco
Yasin Er
BPOLR Stuttgart